
Antragsteller:in (Vor- und Zuname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (Festnetz/mobil)

E-Mail

Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)

Untere Wasserbehörde

23539 Lübeck

Anzeige gem. § 49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserentnahme gem. §§ 8 und 9 des WHG

1. **Ist der/die Antragsteller:in Grundstückseigentümer:in?** Ja Nein
Wenn Nein, Name und Kontaktdaten dem/der Eigentümer:in:

Name, Vorname: _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Telefon: _____ mobil: _____

E-Mail: _____

2. **Bauausführendes Unternehmen:**

Name, Vorname (Ansprechpartner:in): _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Telefon: _____ mobil: _____

E-Mail: _____

3. **Angaben zum Brunnen** (für jeden Brunnen ist ein gesonderter Antrag erforderlich)

- 3.1 **Lage des Brunnens:**

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____

Straße: _____ PLZ/Ort : _____

Rechtswert G.-K.: _____ Hochwert G.-K.: _____ UTM-Wert: _____

Vorhandener Brunnen auf demselben Grundstück: ja nein

- 3.2 **Technische Angaben:**

Der Brunnen ist bereits vorhanden seit: _____

Der Brunnen soll voraussichtlich erstellt werden am: _____

Schachtbrunnen Bohrbrunnen, Bohrverfahren: _____

Endtiefe der Bohrung: _____ m Filtereinbau von _____ bis _____ m unter GOK

Mittlere Durchlässigkeit im Absenkbereich [m/s]: _____

Lage des Brunnenkopfes über NN: _____ m

Saugpumpe Druckpumpe

Pumpenleistung: maximal _____ m³ / Stunde

Durchflussmesseinrichtung: Wasseruhr sonstiges

Zapfstelle zur Rohwasserentnahme ist / wird am Brunnen eingebaut

Wasseraufbereitung erforderlich? ja nein

ja (ober-, unterirdisch, Typbezeichnung): _____

Brunnenbaufirma: _____

Brunnen befindet sich auf abgegrenztem Grundstück: ja nein

Brunnen mit Vorschacht: ja nein

Brunnen ist überfahrbar: ja nein

3.3 Angaben über Verschmutzungsquellen im Umkreis von 50 m um den Brunnen (z.B. Hausklär-
anlagen, Rieselrohrnetze z.B. Niederschlagswasserversickerung, Dungplatten, Jauchegruben, Güllebehälter,
Müllablagerungen, unterirdische Öl- und Treibstofflager außerhalb von Gebäuden, Schmutzwasserkanalisation)

4. Angaben zum Zweck der Nutzung und Begründung

4.1 Nutzung:

Trinkwasser (Gruppenversorgung) Brauch- / Betriebswasser

landwirtschaftliche Nutzung sonstiges _____

4.2 Begründung (Beschreibung des Anlasses, Grund des Bedarfes)

5. Angaben zur Grundwasserentnahmemenge

5.1 Allgemein

Anzahl der zurzeit / zukünftig zu versorgenden Haushalte _____ / _____

Anzahl der zur Zeit / zukünftig zu versorgenden Personen _____ / _____

landwirtschaftliche Nutzung / Beregnung:

Anzahl der zu beregnenden Flächen: _____ Gesamtfläche: _____ ha

Flächennutzung (Anbaufrüchte): _____

zu tränkendes Vieh: _____ Anzahl: _____

Brauch- / Betriebswasser:

(bitte Angaben zum jetzigen und geplanten Bedarf, zur Art der Wassernutzung, zu Betriebsabläufen u.ä.)

5.2 Beantragte Entnahmemenge:

durchschnittlich: _____ m³ / Stunde

durchschnittlich: _____ m³ / Monat maximal: _____ m³ / Jahr

6. Beizubringende Unterlagen

- Übersichtskarte (M 1:2000 bis 1: 5.000) mit Kennzeichnung des Grundstücks und Lageplan (M 1:500) mit Brunnenstandort, dreifach
- Flurkarte mit Brunnenstandort und Kennz. der einzelnen Verbrauchsstellen (z.B. angeschlossene Haushalte mit Adressen, Berechnungsflächen), dreifach
- Wassertechnische Berechnung der erforderlichen GW-Entnahmemenge

Falls Brunnen bereits vorhanden:

- Brunnendokumentation nach DIN 4943 mit den Datenblättern Kopfblatt „Bohrung, ausbau und Schuttgüter
- Rohwasseruntersuchung
- Protokoll des Leistungspumpenversuches
- Schichtenverzeichnis DIN 4022 und DIN 4023

Datum und Unterschrift
Antragsteller:in

Datum und Unterschrift
Grundstückeigentümer:in

Der Antrag und die zugehörigen Anlagen sind unterschrieben und in 2-facher Ausfertigung postalisch einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung der wasserrechtlichen Erlaubnis kostenpflichtig ist.